

# Generalversammlung vom Samstag, 4. Januar 2003

## 1. Begrüssung und Appell

Nach einem schmackhaften Nachtessen zubereitet vom charmanten Küchen- und Serviceteam des Restaurants Frohsinn eröffnet Hanspeter Rast um 19.30 Uhr die 81. Generalversammlung. Er begrüsst alle Ehrenmitglieder, Aktive und Mitturner und ist erfreut über das zahlreiche Erscheinen. Einen speziellen Willkommensgruss entsendet er den Delegationen des Damenturnvereins und der Männerriege.

Auf der Appelliste haben sich	16	Aktivmitglieder	
	11	Freimitglieder	
	17	Ehrenmitglieder	
	5	Mitturner	
	8	Gäste	eingetragen.

Total sind 44 Stimmberechtigte anwesend. Das einfache Mehr liegt somit bei 23.

Folgende Personen haben sich entschuldigt: Markus Rast, Pia Kistler, Karin Bösch, Karl Kamer, Adrian Schellenberg, André Schellenberg, Armin Mettler, Vreni Mettler, Sepp Reumer, Theo Birchler, Ruedi Schmid, Jörg Rüegg, Fabienne Mettler, Krenar Sulejmani, Heidi Mächler, Monika Schnider, Peter Scherrer, Esther Zweifel, Elisabeth Odermatt, Othmar Kistler, Luzia Kistler, Richi Fedrizzi von der Faustballriege, Werner Kistler, Balz Mettler, Silvan Kistler, Walter Kistler, Michèle Kistler

## 2. Wahl von 2 Stimmenzähler

Der Vorstand schlägt vor, dass Janine Höner und Bruno Kessler das wichtige Amt als Stimmenzähler heute ausführen sollen.

**Die Versammlung folgt dem Vorschlag des Vorstandes und wählt Janine Höner als Stimmenzählerin und Bruno Kessler als Stimmenzähler.**

## 3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV vom Samstag, 5. Januar 2002

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom Samstag, 5. Januar 2002 haben die Vereinsmitglieder per Post erhalten. Aus diesem Grund wird es nicht mehr an der Versammlung vorgelesen.

**Die Versammlung hat das von Bruno Stolz verfasste Protokoll genehmigt.**

## 4. Abnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Oberturners, des Jugichefs, der Nationalturnriege, der Läuferriege haben die Mitglieder im Vorfeld der Versammlung erhalten.

Präsident Hanspeter Rast macht darauf aufmerksam, dass das Schreiben eines solchen Rapports dem Verfasser einen Zeitaufwand von drei bis sechs Stunden beschert. Es liegen keine Bemerkungen vor. Präsident Hanspeter Rast dankt Markus Romer, René Romer, Roger Kistler und Reini Keller nicht nur für das kompetente Abfassen der Berichte, sondern auch für die riesigen Arbeiten, die sie für die Reichenburger Turnerinnen und Turner vor und hinter den Kulissen leisten. In diesen Dank schliesst Hanspeter auch alle anderen Leiterinnen und Leiter ein. 25 Personen setzen sich in der Technischen Kommission, Läuferriege, Nationalturnriege, Jugi klein oder Jugi gross ein. Folgende Namen sind verantwortlich für unterhaltsame und lehrreiche Turnstunden: Markus Romer, Pia Kistler, Patrick Tribelhorn, Bruno Kessler, Bruno Stolz, Ivo Rüegg, Michi Reiter, Janine Höner, Roger Kistler, Sepp Bulet, Christoph Schmucki, Othmar Kistler, Reini Keller, Hansruedi Anderegg, Bruno Kessler, Ueli

Mettler, Adrian Burlet, Patrik Burlet, Denise Mächler, Markus Rast, René Romer, Ivo Rüegg, Walter Kistler, Roger Bless, Reto Schönbächler.

Vize-Präsident Bruno Stolz erwähnt, dass ein sehr grosser Dank an Hanspeter Rast gebührt durch sein enormes Engagement.

**Die Vereinsversammlung hat die Jahresberichte mit einem trommelwirbelnden Applaus eindrücklich angenommen.**

## **5. Jahresrechnung**

Zur Erläuterung der Jahresrechnung übergibt Hanspeter Rast das Wort dem Finanzminister Samuel Kistler.

Für interessierte Mitglieder hat vor der Generalversammlung die Möglichkeit bestanden, Einsicht in die detaillierte Rechnung zu nehmen. Der Kassier Samuel Kistler hat die wichtigsten Zahlen der Jahresrechnung 2002 gerundet zusammengefasst und auf einem Flipchart-Blatt übersichtlich dargestellt und erläutert. Samuel Kistler spricht von einem sehr teuren Jahr. Dank der KVM konnte ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden. Die grössten Aufwandsposten haben die neuen LA-Tenues, das Eidgenössische Turnfest und die Investitionen in der Nachwuchsförderung verursacht. Dem gegenüber standen folgende wesentliche Erträge: die Kantonalen Vereinsmeisterschaften, der Baurechtszins, der Passiveinzug, das Kränzli und die J+S-Beiträge. Aus allen Aufwendungen und Erträgen resultiert ein erfreulicher Reingewinn von Fr. 1'500.--, der nur dank der Kantonalen Vereinsmeisterschaften zustande gekommen ist.

Im speziellen dankt Samuel Kistler Janine Höner, die jedes Jahr mehr J+S-Gelder eintreibt sowie Ivo Rüegg, der anlässlich der Kantonalen Vereinsmeisterschaften unglaubliche Sponsoringbeträge zusammentrug. Einen ansehnlichen Gönnerbeitrag hat auch Xaver Kistler entrichtet. Zusätzlich stellt er jeweils gratis den Bus für die Fahrt zu diversen Turnfesten zur Verfügung. Die eingefleischten Fans und Ehrenmitglieder Theo Birchler, Richi Kistler, Ferdi Zett, Albert Rast sen. und Karl Spörri spendeten ebenfalls einen schönen Batzen. Vreni und Armin Mettler gebührt für das Jugi-T-Shirt-Sponsoring ein besonderer Dank.

Samuel Kistler gibt das Wort frei zur Jahresrechnung. Die Diskussion wird nicht erwünscht.

## **6. Bericht der Revisoren**

Präsident Hanspeter Rast übergibt das Wort dem ersten Rechnungsrevisor Christoph Schmucki. Die Rechnungsrevisoren Christoph Schmucki und Ueli Mettler haben mit Argusaugen die Kasse überprüft. Christoph Schmucki erläutert, dass er und Ueli Mettler die Jahresrechnung wie auch die Rechnung der Kantonalen Vereinsmeisterschaften eingehend kontrolliert haben. Dabei sind über 550 Belege gecheckt worden. Die Prüfung hat ergeben, dass beide Buchhaltungen tadellos und korrekt nach kaufmännischen Grundsätzen geführt worden sind. Christoph Schmucki betont, dass die Kantonalen Vereinsmeisterschaften einen finanziellen Glücksfall dargestellt haben, denn ohne diese hätte heuer der Verein ein tiefrotes Defizit in Kauf nehmen müssen. Die Sponsoringbeiträge, sowie der Goodwill einzelner Reichenburger Unternehmen sorgten dafür, dass die Kantonalen Vereinsmeisterschaften mit Gewinn abgeschlossen werden konnten. Leider erbrachte die Festwirtschaft infolge der schlechten Witterung nicht ganz den gewünschten Erfolg. Christoph dankt dem Vereinskassier Samuel Kistler sowie dem KVM-Festkassier Norbert Rast für das äusserst korrekte Führen der Bücher. Er schlägt die Rechnung zur Genehmigung vor und übergibt seinem Kollegen Ueli Mettler das Wort. Der zweite Rechnungsprüfer Ueli Mettler stützt seinen Vorredner in allen Punkten. Er dankt Samuel Kistler und Norbert Rast für die enorme Arbeit, die sie in einer besonderen Gewissenhaftigkeit gemeistert haben. Ueli Mettler beantragt der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2002 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Kassier Samuel Kistler die Dechargé zu erteilen.

Hanspeter Rast betont, dass durch Wegfall des Tanzabends eine gute Einnahmequelle fehlt. Der künftige Vorstand ist nun gefordert, sich Gedanken zu machen über künftige Einnahmequellen. Der Passiveinzug hat in den letzten Jahren stagniert, da liegt sicherlich noch Steigerungspotenzial drin. Der Turnverein Reichenburg beschert dem einheimischen Gewerbe einen Umsatz von Fr. 50'000.--, denn soviel Franken sind im Jahr 2002 direkt durch den Turnverein innerhalb der Gemeinde ausgegeben

worden. Die doch beträchtlichen Restaurantumsätze, die die Mitglieder jeweils nach den Turnstunden verursachen, sind dabei nicht berücksichtigt.

**Die absolut korrekt geführte Jahresrechnung 2002, in welcher auch die Rechnung der KVM eingeflossen ist, ist von der Vereinsversammlung einstimmig genehmigt worden. Dem Vereinskassier Samuel Kistler sowie dem KVM-Festkassier Norbert Rast gebührt der allerbeste Dank für die immense Arbeit.**

## **7. Festsetzung des Jahresbeitrages**

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag auf Fr. 30.-- für Aktive und Fr. 10.-- für Mittturner wie bis anhin unverändert zu belassen. Der Präsident Hanspeter Rast betont, dass der Jahresbeitrag der Aktiven kaum die Hälfte der Beiträge an die Verbände KSTV und STV zu decken vermag.

**Die Vereinsversammlung beschliesst, dass der Jahresbeitrag für Aktive auf Fr. 30.-- und für Mittturner auf Fr. 10.-- belassen wird.**

## **8. Mutationen**

### **Übertritt zu den Passiven**

Auf eigenen Wunsch möchte Karin Bösch, dass sie zu den Passiven geschrieben wird. Infolge Wohnortwechsel und Auslandsaufenthalt ist es ihr nicht mehr möglich, die Turnstunde zu besuchen. Erfreulicherweise hat Karin sich bereit erklärt, bei Vereinsanlässen weiterhin als Helferin zur Verfügung zu stehen.

Im letzten Jahr besuchte der Vize-Schweizermeister im Ringen Krenar Sulejmani kaum eine Turnstunde. Da der vielseitige Kreni in der Ringerriege Tuggen für nationale Erfolge sorgt und nebenbei auch als Fussballer beim FC Buttikon tätig ist, bleibt ihm keine Zeit mehr für die Trainings sowie die Vereinsaktivitäten im Turnverein.

### **Eintritte „Mittturner“**

Erfreulicherweise haben sich Marc Hermann, Oliver Oetiker und Michael Kistler entschlossen, dem Turnverein Reichenburg als Mittturner beizutreten.

### **Eintritte „Aktivturner“**

Ehrentvoll in die Aktivriege aufgenommen worden sind: Ronnie Keller, Nicole Ackermann, Raffael Mülhauser, René Kistler vom Geissenhügel, Andreas Anderegg und Roger Bless (rückwirkend auf GV 2002).

**Die neu eingetretenen Aktiven wie auch Mittturner/innen sind durch die Versammlung mit einem tosenden Applaus in den Turnverein aufgenommen worden. Hanspeter Rast hat auch auf die Statuten verwiesen, die die Neueintretenden erhalten werden.**

### **Aussprache mit Karl Kamer, Marcel Bollhalder und Andreas Anderegg**

Die drei sehr begabten Turner verhielten sich im vergangenen Jahr weniger geschickt. In diversen Vereinsanlässen fielen sie negativ auf, was zu mündlichen und schriftlichen Reklamationen durch diverse Vereinsmitglieder geführt hatte. Eine Delegation des Vorstandes führte mit jedem einzelnen eine Aussprache. Die Turner sind einsichtig und bereuen ihr Verhalten. Sie geloben Besserung. Allen wurde ein Verweis erteilt.

Karl Kamer erhält eine einjährige Auszeit. Er bleibt vorläufig im Verein. Sollte er wieder ehrliches Interesse am Turnen bekunden, kann er sich im nächsten Jahr beim Vorstand wieder melden. Das Jahr 2003 wird nicht angerechnet.

Andreas Anderegg und Marcel Bollhalder haben eingesehen, dass sie zum Teil den Bogen überspannt haben. Sie haben Besserung versprochen und bleiben im Verein.

**Nach der Wortfreigabe herrscht Stillschweigen. Daraus kann angenommen werden, dass die Versammlung mit dem Vorgehen einverstanden ist.**

## 9. Wahlen

Das Jahr nach dem ETF ist meistens ein Jahr des Wechsels. Einige Mitglieder sind nur auf ein Jahr gewählt. Einige müssen aus beruflichen Gründen aufhören. Gemäss Präsident Hanspeter Rast tut eine Verjüngung gut. Aus dem Vorstand haben folgende Personen demissioniert: Präsident Hanspeter Rast, Oberturner Markus Romer, Aktuar Bruno Stolz, Kassier Samuel Kistler, Beisitzer Reto Schönbächler. Die restlichen Vorstandsmitglieder bleiben erhalten.

Die Vorstandsbeschaffungskommission mit René Romer (Vertretung über 30 Jahre), Pia Kistler (Vertretung 20-30 Jahre) und Tamara Küng (Vertretung unter 20 Jahre) hat hervorragende Arbeit geleistet. Ihr ist es gelungen, bis auf den Beisitzer sämtliche Chargen zu besetzen. Kurz vor der Versammlung hat sich Pressechef und Rechnungsrevisor Christoph Schmucki spontan bereit erklärt als Beisitzer „Fachbereich Personal“ in den Vorstand einzutreten.

### In der Folge stimmte die Versammlung einzeln über folgende Chargen ab

Funktion	Vorname Name	Dauer
Präsident	Bruno Stolz	1 Jahr
Oberturner	Patrick Tribelhorn	2 Jahre
Kassierin	Pia Kistler	1 Jahr
Aktuarin	Sibylle Kistler	2 Jahre
Jugi-Chef	René Romer	2 Jahre
Beisitzer	Christoph Schmucki	1 Jahr

**Sämtliche obgenannten Kandidatinnen und Kandidaten sind einzeln sowie mit einem kräftigen Applaus von der Versammlung bestätigt worden.**

### Der Vorstand 2003 setzt sich somit wie folgt zusammen

Präsident:	Bruno Stolz	gewählt bis GV 2004 (neu)
Jugichef (Vizepräsident)	René Romer	gewählt bis GV 2005 (bisher)
Aktuarin	Sibylle Kistler	gewählt bis GV 2005 (neu)
Oberturner	Patrick Tribelhorn	gewählt bis GV 2005 (neu)
Kassierin	Pia Kistler	gewählt bis GV 2004 (neu)
Beisitzer (Ressort Personal)	Christoph Schmucki	gewählt bis GV 2005 (neu)
Beisitzer (Ressort Kränzli und Turntenue)	Vitus Spörri	gewählt bis GV 2004 (bisher)

### Rechnungsrevisor

Ueli Mettler stellt sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung. Durch die Annahme des Beisitzeramtes kann Christoph Schmucki das Rechnungsprüfungsamt nicht mehr ausführen. Erfreulicherweise hat sich der finanzversierte Christoph Bruhin bereit erklärt, als Rechnungsprüfer sich wählen zu lassen.

**Die Versammlung wählt Ueli Mettler für zwei weitere Jahre und Christoph Bruhin für ein Jahr als Rechnungsprüfer. Durch die Demission von Christoph Schmucki avanciert Ueli Mettler zum ersten Rechnungsprüfer.**

1. Rechnungsprüfer Ueli Mettler gewählt bis GV 2005 (bisher)
2. Rechnungsprüfer Christoph Bruhin gewählt bis GV 2004 (neu)

### Weitere Aemter

Die entstandene Lücke im Pressebereich konnte durch die zwei Schreibtalente Nicole Ackermann und Michael Reiter geschlossen werden. Michael Reiter wird sich auch als Vize-Oberturner engagieren. Mit viel Enthusiasmus wird unser Fähnrich Patrik Burlet weiter als würdevoller Bannerträger wirken. Als Stellvertreter und 1. Hornträger wird Ronnie Keller in die Verantwortung genommen. Der 2. Hornträger heisst Marc Hermann. Markus Romer wird Samuel Kistlers Pionierarbeit als Webmaster weiterführen. René Kistler zur Landrueh (Album) und Vitus Spörri (Homepage) sorgen mit ihrer Kamera weiterhin für packende Schnappschüsse. Das Amt als Materialwart wird Adrian Burlet inne haben. Über diese Chargen muss nicht abgestimmt werden, da der Vorstand darüber befindet. All diesen Turnerinnen und Turnern gebührt ein kräftiger Dank.

## 10. Jahresprogramm

Nach dem letzten turbulenten Jahr (KVM und ETF) folgt ein Jahr der Ruhe. Ausser dem Narhalla-Umzug ist kein ausserordentlicher Helfereinsatz zu leisten. An der KVM hat die Narhalla den Turnverein mit 30 eifrigen Helferinnen und Helfer unterstützt. Hanspeter ruft sämtliche Mitglieder auf, am Sonntag, 12. Januar 2003 der Narhalla Gleiches zu tun.

Markus Romer relativiert nun das ruhige Jahr. Mit gut über 80 Programmpunkten ist es dennoch reich befrachtet. Am 7. Januar 2003 wird das neue Turnerjahr mit dem Turnstand „eingeschellt“. Das Trainingsweekend vom 22./23. März 2003 sorgt sicherlich für einige Schweisstropfen. Am Sonntag, dem 25. Mai 2003 werden die Vereinsmeister erkoren. Am 7. Juni 2003 finden die Kantonalen Vereinsmeisterschaften in Siebnen statt. Am Wochenende vom 21./22. Juni 2003 bestreitet der Turnverein Reichenburg im benachbarten Buttikon am Linthverbandsturnfest den Sektionswettkampf. Ein Woche später versucht Patrick Tribelhorn mit seiner Turnerschar die Früchte des Trainings in Frutigen zu ernten. Am Tag nach der Bundesfeier geht die Turnerschar ausgeschlafen auf die Turnfahrt. Mit dieser Datumsänderung sollte der Teilnehmerrückgang gestoppt werden. Am Wochenende vom 13./14. September 2003 kämpfen Reichenburger Sportler gleich an drei Orten um Nationale Titelehren: In Lyss wird unsere Gymnastik-Crew erneut dem Kampfrichterfilz trotzen. In Arbon mit dem Leichtathletik-Mannschaftswettkampf und Schwarzenbach/Huttwil mit dem Nationalturnen wird der jeweilige Schweizer Meister ermittelt. Am 7./8. November 2003 präsentiert der Turnverein der Dorfbevölkerung sein Kränzli. Das Jahresprogramm 2003 ist auch abrufbar über die Homepage: [www.tvreichenburg.ch](http://www.tvreichenburg.ch). Oberturner Markus Romer schlägt der Versammlung das Jahresprogramm 2003 zur Genehmigung vor.

**Die Abstimmung hat ergeben, dass das Jahresprogramm 2003 in der vorliegenden Form genehmigt wird.**

Bereits wirft ein wichtiger Anlass die Schatten voraus. Hansruedi Anderegg designierter Präsident des OK Schweizer Meisterschaften im Nationalturnen informiert über ein weiteres turnerisches Highlight, welches am Samstag, 28. August 2004 in Reichenburg stattfindet. Dank den guten Verbindungen als Vertreter des Eidgenössischen Nationalturnverband ist es Hansruedi gelungen die Schweizer Meisterschaften im Nationalturnen nach Reichenburg zu holen. Der Anlass dauert nur einen Tag. Als Austragungsort dürfte das Mehrzweckareal (Vornoten) und das Burgschulhaus (Schwingen+Ringen) dienen. Hansruedi versichert, dass dieser Anlass weniger Arbeit verursacht als die KVM. 220-250 Turner dürften in Reichenburg um 8 SM-Titel kämpfen. Das OK befindet sich in Bildung. Es werden auf bewährte Fachkräfte zurückgegriffen, die sich anlässlich des Zentralschweizerischen Nationalturntages 1996 einschlägig bewährt haben.

Präsident Hanspeter Rast dankt Hansruedi für sein Engagement und schaltet nun eine halbstündige Pause ein.

## 11. Ehrungen

Die schönste Tätigkeit eines Präsidenten ist die Ehrung verdienter Mitglieder.

### Turnstundenbesuch

Die Ehrung des Turnstundenbesuchs nahm ein letztes Mal Markus Romer vor. Patrik Burlet war wie im Vorjahr mit 95.61 % der eifrigste Turnstundenbesucher. Er konnte sein Quote um 0.22% steigern. Tamara Küng verpasste hauchdünn den Sieg mit 95.33%. Michi Reiter sicherte sich den dritten Rang (94%). Auf den weiteren Plätzen folgen Ivo Rüegg (92.33%), Patrick Tribelhorn (88.18%), Sibylle Kistler (87%), Denise Mächler (86%), Janine Höner (85.33%) und OT Markus Romer (85%).

### Jahresmeisterschaft

Die Ehrung nahm Denise Mächler stellvertretend für die abwesende Monika Schnider vor. Unser Fähnrich Patrik Burlet zeigte allen den Meister. In souveräner Art und Weise holte sich der Mann mit den Initialen P.B. den begehrten Bergkristall. Bravo Patrik. Samuel Kistler belegte den tollen zweiten Rang. Ivo Rüegg glänzte als dritter.

### **Jugend und Sport-Coach**

Janine Höner sorgt mit ihrem eisernen Willen dafür, dass die Kurse richtig angemeldet werden. Kassier Samuel Kistler funkeln die Augen, denn seit Janine dieses Amt ausführt, geht es mit den J+S-Beiträgen jedes Jahr steil nach oben! Als verdiente Wertschätzung erhält Janine den begehrten ETF-Oberturnerpreis.

### **Ehrung OKP KVMS**

Der OK-Präsident René Kistler-Arnold (Raben-René) hielt alle Fäden zur Kantonalen Vereinsmeisterschaften in der Hand. Diese KVM haben zu Recht den Titel „the best KSTV-games ever“ verdient. Dutzende von Komplimenten durften von den teilnehmenden Sektionen entgegen genommen werden. In souveräner Art und Weise und mit einem enormen Engagement führte René das OK. Herzlichen Dank, René!

### **Abtretender Jugileiter**

Adrian Burlet ist seit 1992 Jugileiter. Dank seinen Drahtseilnerven war es möglich, dass er dieses Amt durchführen konnte. Wie der präsidiale Sohn Pascal zu sagen pflegte: „Schu nuch, än Easy-Typ“. Glücklicherweise bleibt Ady dem Verein erhalten als sicherer Wert im Steinheben, guter Helfer und auch als umsichtiger Materialchef.

### **Abtretender Beisitzer**

Reto Schönbächler – ein universal einsetzbarer Turner - ist seit 1997 Beisitzer und ebenso lange Jugileiter, wo er den Jungen sein vielseitiges Können beibringt und weiterhin lehren wird. Schöbi fiel auch durch sein engagiertes Wirken im Kränzliteam auf. An vielen Tanzabenden, Rangturnen, Kränzli und KVMS fungierte Reto als kompetenter Festwirt. Wahre Wort spricht der Präsident Hanspeter Rast, wenn es Schöbi nicht gäbe, müsste man ihn zuerst erfinden.

### **Abtretender Kassier**

Samuel Kistler amtierte drei Jahre als Schatzmeister. Dass Buchhalter nicht immer nur nüchterne Kerle sind, bewies Samuel Kistler mit seinem lässigen und friedlichen Gemüt. Er liess auch den Kopf nicht hängen, als er die Personaldaten des STV erfassen musste. Nun ist jede Turnerin und jeder Turner versichert und kann beruhigt turnen. Oft sorgte Samuel mit seinem trockenen ja fast „very“ britischen Humor für Stimmung. Mit dem Aufbau der vereinseigenen Website: [www.tvreichenburg.ch](http://www.tvreichenburg.ch) sorgte Samuel für einen Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Als Webmaster und Gelegenheitskolumnist (via E-Mail) lieferte Sam für sackstarke Beiträge.

### **Abtretender Aktuar**

Da der Nochaktuar beruflich genug Protokoll schreiben muss, hat er genug von diesem Amt. Es brauchte schon einige Überzeugungsarbeit, ihn zum Präsidentenamt zu bewegen. Entgegen der Volksmeinung muss auch ein Gemeindeschreiber arbeiten. Doch schliesslich hielt er sich an den turnerischen Ehrenkodex, dass der Vize-Präsident die Nachfolge des Präsidenten antreten sollte. Vorläufig wird sich der Schreibende nun ein Jahr als Vorsteher des Turnvereins nach besten Wissen und Gewissen einsetzen.

### **Abtretender Oberturner**

Mit Markus Romer tritt eine wahre Legende als Oberturner zurück. Obwohl Markus noch relativ jung ist, vertritt er die alte Garde aus Schrott und Korn, die sich sagen, wenn ich schon ein Amt mache, dann gleich zehn Jahre. Volle zehn Jahre widmete Markus sich mit Leib und Seele dem Turnverein als Oberturner. Er war mit Herzblut, Enthusiasmus und Engagement dabei. Der Präsident Hanspeter Rast hat eine witzige Laudatio über Markus zum Besten gegeben. Auf kantonaler Ebene wurde Markus dieses Jahr für seine enormen Verdienste zum KSTV-Ehrenmitglied ernannt.

### **Ehrung 15 Turnverband an der Linth**

Walter Kistler ist anlässlich der zweitletzten Linthverbandsversammlung für seine 15jährige Aktivität zum Linthverbandsveteranen ernannt worden. Infolge Dienst konnte Walti die begehrte Plakette nicht persönlich entgegen nehmen. Sein Kollege René Romer wird ihm die Ehrentafel überreichen.

Janine Höner, Christoph Schmucki und Ivo Rüegg wurden für 10 Jahre aktives Engagement zur Freimitgliedschaft nominiert,

### **Freimitglied I**

Christoph Schmucki ist 1993 als Aktivturner in den Verein aufgenommen worden. Drei Jahre später wirkte er als Revisor und hatte bei den Finanzen stets den vollen Durchblick. Im 1996 begann Ironman Gungi auch die Läuferriege zu leiten. Seit 1998 ist Christoph als Presseverantwortlicher tätig. Seine Artikel sind süffig zu lesen und geben die erlebten Emotionen sinngemäss wieder. Die grosse sportliche Leidenschaft von Christoph ist der Ausdauersport. Nicht nur im Stafettensport ist Christoph erfolgreich, auch in der 800er-Equipe ist er stets ein sicherer Wert. Im 1998 fand der erste Brutalo-Triathlon hinauf zur Laui statt. Diesen gigantischen Vereinsevent hat Christoph für sich entschieden. Christoph zeigt sich auch im Vereinsleben sehr engagiert und setzt Akzente. Wenn es ein helfende Hand braucht, wird diese von Christoph geboten. Ganz erfreulich zu werten ist nun sein jüngstes Engagement im Verein als Beisitzer.

### **Freimitglied II**

Ivo Rüegg wird oft mit seinem Namensvetter aus Tuggen verwechselt, doch dieser junge Mann aus Reichenburg steht dem Athleten aus Tuggen aber auch in gar nichts nach. Er ist ein richtiges Eigengewächs, durchlief er die Jugischule und das Stahlbad des Marchkaders. 1991 trat Ivo in den Turnverein als blutjunger Mitturner. Anno 1993 schaffte Ivo den Sprung zur Aktivriege. Seit mehreren Jahren fungiert der vielseitige talentierte Ivo als Jugileiter. Ivo Rüegg ist ein vielseitig einsetzbarer Turner. Sei es in den Sprüngen, Leichtathletik oder im Laufbereich. Dieses Jahr führte er durch seinen 1000er-Sturmlauf im Stile eines Michael Johnson (Nähmaschinenlaufstil = Brust nach vorn, Kopf nach hinten und hohles Kreuz) zum überraschenden LMM-Kantonalmeistertitel. Ivo Rüegg besticht auch durch seine grosse Hilfsbereitschaft und Loyalität gegenüber dem Verein und seinen Vereinskollegen. Auf Ivo ist wirklich Verlass und er ist zu haben für jeden Spass, sei es für Jass, Pässefahrten, Bergtouren oder ein Glas Weisswein.

### **Freimitgliedin III**

Janine Höner ist eine Jahrgängerin von Ivo und trat wie Ivo 1991 als Mitturnerin in den Verein ein. 1993 erreichte Janine die Aktivmitgliedschaft. In ihren ganz jungen Jahren dominierte sie die regionale Laufszene nach Belieben. So bodigte sie gleich mehr als ein Mal die Laufikone Anita Weyermann. Der Laufcoach nennt Janine, ohne gross zu übertreiben, das beste „Pferd“ im Stall. Anlässlich der Laui-Stafette 2001 gelang ihr ein ganz grosser Coup. Sie lief im Tallauf die beste Abschnittszeit, führte ihr Team von Rang fünf zum sensationellen zweiten Platz. Selbst die Spezialistin des Top-Teams Sportgruppe Rigi verlor über eine Minute und konnte es auch nach der Rangverkündigung immer noch nicht glauben - sackstark. Doch Janine kann nicht nur den „Gring abe ha u seckle“, sie ist auch sonst eine vielseitige und begabte Turnerin. Sie stellt einen sicheren Wert in der Gymnastik dar. In der Leichtathletik liess sie ihr Können an der LMM aufblitzen und gewann mit dem Mixed-Team den Kantonalmeistertitel. Ihr Wissen gibt nun Janine seit längerer Zeit in der Mädchenriege weiter. Mit einer Gewissenhaft sondergleichen setzt sich Janine auch als J+S-Sportcoach ein.

**Mit der heutigen GV sind Janine, Ivo und Christoph freie Mitglieder. Sie können zwar nicht ganz tun und lassen, was sie wollen, aber dafür müssen sie keinen Beitrag mehr entrichten. Ihr alle drei, macht weiter so! Wir alle freuen uns auf weitere schöne festliche Stunden im Kreise der Turnerschar.**

Vize-Präsident und Aktuar Bruno Stolz hielt in diesem Moment Hanspeter zur Pause an. In der Folge erläutert Bruno das präsidiale Wirken von Hanspeter.

### **Abretender Präsident**

Seit drei Jahren wirkte Hanspeter als umsichtiger und äusserst engagierter Präsident. Während dieser Zeit hat Hansi organisatorische Massstäbe gesetzt. Für jedes Vorstandsmitglied hat er ein Pflichtenheft ausgearbeitet, welches vor allem für Neulinge sehr nützlich und hilfreich ist. Bei etlichen turnerische Einsätzen in der Fremde war Hanspeter für die Unterkunft besorgt. Dank seinen guten Beziehungen in allen Landesteilen war ein sicheres Obdach immer garantiert. Unzählige Mal chauffierte Hansi seine Schäfchen sicher zum Zielort und wieder heim. Spässe wie „Tour de Kreisel“ oder „Wo geht's zum Skilift“, waren ganz besondere Erlebnisse. Highlights waren seine Handorgeleinsätze, die leider in den letzten Jahren immer seltener wurden. Kein Wunder, oft liessen es die präsidialen Geschäfte einfach nicht zu. Während diesen Jahren brachte Hanspeter auch viel Neues und Innovatives in den Verein. Sein Credo lebt Hanspeter: Frag nicht, was der Verein für Dich tun kann, sondern was Du für den Verein tun kannst. Die Statutenrevision wie auch das Inventar waren Aufgaben, die sehr arbeitsintensiv waren. Auch im KSTV setzte sich Hanspeter stets für die Farben des Turnvereins ein. In seiner Amtszeit war Hanspeter ein Denker, Lenker und Macher. Bruno hofft,

dass Hanspeter seine Qualitäten auch in Zukunft, das eine oder andere Mal wieder aufblitzen lässt. Die Versammlung würdigt das grosse Wirken von Hanspeter mit einem immensen Applaus.

### **Ehrenmitglied Anton Buff**

Roger Kistler hat die ehrenvolle Aufgabe über einen Turner berichten zu dürfen, der sich zum Wohl der Turnersache verdient gemacht hat. Im Jahr 1983 trat der etwas ausserhalb des Dorfes aufgewachsene Anton dem TV Reichenburg als Aktivmitglied bei. Von der Statur her ein Bollwerk, ruhig in seiner Art aber mit ungeahnten Kräften. Bei den Steinhebern reihte sich Toni ein und war einer der Besten. Ein sicherer Wert an den Turnfesten mit seinen Hunderten von Hebungen, die er in seiner Karriere absolviert hat. Zuverlässigkeit und Ordnungssinn waren weitere Eigenschaften, die Toni auszeichneten. Als Fähnrich führte er seit 1985 seine Kameraden an die Wettkampforte. Manch ein Verein beneidete uns um so einen strammen unübersehbaren Fähnrich. 1986 durfte er seine Turnkollegen/innen als Gymnastik-Schweizermeister heimführen. Als umsichtiger Materialwart richtete Toni zu Hause sogar ein Turnvereinzimmer ein. Hier lagerten Fotoalben, Trainer, andere Artikel und auch das alte Vereinsbanner.

Bei Anlässen des Turnvereins war er stets ein guter Helfer. Bei etlichen Trainingslagern in Herisau amtierte er als Kantonnement-Chef und verpflegte seine Turnkameraden nach dem schweisstreibenden Lektionen mit Tee oder frischen Früchten (einmal auch geteerte Zwetschgen). Im Jahr 1993 erhielt er für 10 Jahr aktives Turnen die Freimitgliedschaft zugestanden. Ab Mitte Oktober war er beschäftigt mit der zeitintensiven Tätigkeit des alljährlichen Passiveinzuges und steuerte seinen Teil zur Verbesserung der Vereinsfinanzen bei. Beim Minitriathlon war er immer anzutreffen, kaum als Wettkämpfer, sondern als Grilleur, der nach dem Rennen die geschwächten Körper der Athleten mit Speis und Trank wieder auf Vordermann brachte.

Als ein persönlicher Höhepunkt war für Toni das Jahr 1986, als er vor der Laurentiuskirche den neu geweihte Fahnen entgegen nehmen konnte. Toni hegte und pflegte den Fahnen wie sein eigenes Kind. An vielen Festen flatterte sie freudig im Wind, fest umschlungen von seiner starken Männerhand. Manchmal hing sie auch schlaff herunter, da war auch das Haupt von Toni gesenkt, wenn es galt sich von einem lieben Turnkameraden zu verabschieden. Er überbrachte voll Ehrfurcht dem Verstorbenen den letzten Gruss von seinen Turnkameraden. Auch dies gehörte zu seinen Pflichten. Im Jahre 1998 wurde Toni für 15 Jahre aktives Turnen vom Turnverband an der Linth geehrt. Beruflich wurde Toni hart geprüft. Der neue Job krempelte mit sehr unregelmässigen Arbeitszeiten sein Leben um. In den letzten zwei Jahren konnte daher Toni immer weniger die Vereinsanlässe besuchen auch die gesundheitlichen Probleme traten in Erscheinung. Anton war aber zuvor ein überdurchschnittliches Aktivmitglied.

**Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, Anton Buff die hochverdiente Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Mit einem äusserst kräftigen Applaus wurde Toni in die erlauchte Gilde der Ehrenmitglieder befördert.**

## **12. Verschiedenes**

### **Werterhaltung der 1. Vereinsfahne**

Der Vorstand ist der Meinung, dass die erste Vereinsfahne gut konserviert werden soll. Die erste Vereinsflagge stellt ein schönes Motiv dar mit der Reichenburger Kirche. Es ist ein echtes Stück Kulturgut. Die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen. Das Banner muss vor der Alterung geschützt werden. In der Folge präsentierte Vitus Spörri die Vorlage.

#### Variante 1

Die Firma Heimgartner schlug vor, dass der Fahnen aufgetrennt wird, auf Hilfstoff aufgeklebt wird und dann in ein Isolierglas eingeschlossen wird. Die Kosten belaufen sich dabei auf zirka Fr. 3'400.--.

#### Variante 2

Die Firma Sigrist Fahnen AG wollte den Fahnen zuerst anschauen. Ihr Vorschlag lautet, dass an der Fahne so wenig wie möglich verändert werden soll. Die Fahne soll zwischen zwei Acrylplatten eingeklemmt werden. Diese Sanierungsmassnahme kostet zirka Fr. 1'900.--.

**Nach intensiver und engagierter Diskussion hat die Versammlung beschlossen, dass die Variante 2 ins Auge gefasst wird und der Vorstand mit der Suche nach einem geeigneten Standort dieser ersten Vereinsfahne beauftragt wird.**

### **Aemtliliste**

Reto Schönbächler macht darauf aufmerksam, dass es auf der Aemtliliste noch Lücken hat. Im Namen des Vorstandes bittet er, dass sich die/der eine oder andere einen Ruck geben soll.

### **News vom STV**

Das ETF war ein Superfest. Der KSTV glänzte als bester Verband. Es ist unverständlich wie so ein Turnfest mit diesen Preisen, dennoch einen Verlust von mindestens Fr. 400'000.-- einfahren konnte.

Die neue Mitgliederkarte erhält jedes dem STV gemeldete Vereinsmitglied. Diese Karte garantiert Versicherungsschutz. Sie ist obligatorisch und nur dadurch sind die Aktiven versichert. Diese Karte beinhaltet auch diverse Vergünstigungen bei den Sponsorfirmer. An Turnfesten ist diese Karte jeweils auf Frau bzw. Mann zu tragen.

Auch wurde vom STV auf die sexuelle Ausbeutung in Sportvereinen hingewiesen. Dies darf kein Tabuthema sein. Der neue Vorstand ist diesbezüglich gefordert, die entsprechenden Massnahmen zu ergreifen.

### **KSTV-Delegiertenversammlung in Unteriberg**

Der STV Reichenburg erhielt für die KVM gute Kritiken. Der Beitrag wurde vom Verbandskassier gerne in die Rechnung aufgenommen. Hanspeter Rast überbringt die besten Grüsse vom KSTV.

### **Linthverbands-Delegiertenversammlung in Galgenen**

Über 100 Sektionen nehmen am Linthverbandsturnfest teil. Es gibt eine Gymnastik-Grossaufführung mit den Gymnestrada-Teilnehmer, die nach Lissabon fahren werden. Bedenklich ist, dass die Disziplin Kunstturnen mangels Anmeldungen abgesagt werden musste. Das OK-Linthverbandsturnfest musste auch Absagen von Sponsoren entgegennehmen, die durch die negative Publicity anlässlich des ETFs aufgeschreckt worden sind. Ein solches bedenkliches Niveau ist keine gute Werbung für den Turnsport und schreckt Sponsoren ab. Hier ein Aufruf an alle Turnerinnen und Turner, bleibt anständig und sauber! Anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung wird der traditionsreiche Linthverband aufgelöst, was sicherlich ein bewegender Moment sein dürfte.

### **Lotto und Toto**

Im Auftrag des Kantonalen Turn- und Sportamtes bittet Hanspeter Rast, dass die Lotto-Toto-Einsätze im Kanton ausbezahlt werden, dann profitieren auch die Vereine im Kanton von den Ausschüttungen.

### **KSTV Vereinsmeisterschaft 2002**

OK-Präsident René Kistler bedankt sich für das Geschenk. Er nahm die Gelegenheit wahr für eine kurze Replik der kantonalen Vereinsmeisterschaften (KVM).

Dieser Anlass artete dank einem motivierten OK und äusserst arbeitswilligen Helfern zu einem Dorffest aus. Turnkost vom Feinsten und ein Petrus als Fürst vom Ländli trugen massgebend dazu bei, der Vereinsmeisterschaft und der Einweihung der neuen Sportanlagen Glanz zu verleihen. Zirka 200 Helferinnen und Helfer standen im Einsatz und wurden bis an die Grenzen belastet. Im Rechnungsbüro waren die Kopiergeräte im wahrsten Sinne des Wortes heiss gelaufen, trotzdem wurde termingerecht abgesendet. Die Festwirtschaft gibt noch etwas zu überdenken. Von den geladenen Gästen zum Mittagessen sind etwa 40% nicht erschienen. Das vorbereitete Essen konnte zum Teil ans Alterswohnheim gratis weitergegeben werden. Die Grilleure im Festzelt bemerkten vor lauter Einsatz nicht, dass es bei ihnen selber brannte. Die Feuerwehr und die Samariter waren im Grosseinsatz. Es sind keine gravierenden Unfälle passiert. Dies auch dank der grosszügigen Arbeit der Bauabteilung, die viele Tage zuvor schon im Einsatz mit Herrichten der Anlagen stand. Der Effort am Tag selber mit Aufräumen bis in die frühen Morgenstunden unter Dauerregen und ohne Bierchen nach getaner Arbeit forderte alles ab. René Kistler hat bewusst auf Zahlen verzichtet. Einiges ist verbesserungswürdig. Anderes war speziell gut. Die Festabrechnung bringt es auf den Punkt. Diese Vereinsmeisterschaften waren ein sehr typisches Reichenburgner Fest mit folgenden Merkmalen:

- Turnkost vom Feinsten aus der ganzen Schweiz
- Die teilnehmenden Sportler und Gäste wurde verwöhnt
- Turnplätze waren in einwandfreiem Zustand
- Mitwirken der Gemeinde als Veranstalter der Einweihung und als Partner
- Grosszügigen Sponsoren und Inserenten
- Unkomplizierte Handhabung der Festwirtschaft
- Flotte Bewirtung der Gäste
- Einsatz der Dorfvereine und Helfer

- Fest zum Umkippen. Keiner ging an diesem Abend freiwillig nach Hause.

Namentlich erwähnen möchte René Kistler die Gönner des TVR, die bei jedem Fest immer wieder mit sehr viel Engagement dabei sind und nie Rechnung stellen: Ehrenmitglied Armin Mettler, Elektrogeschäft, Ehrenmitglied Ueli Mettler, Firma Jules Egli, Strassenbau, Wetzikon, Ehrenmitglieder Ruedi und Willi Anderegg, Baugeschäft Alfred Kistler, Fensterbau Senn. Der Schreibende merkt an, dass auch René Kistler mit persönlichem Engagement und dank freundlicher Unterstützung der Firma La Suisse extrem zur Kostenminimierung beigetragen hat. All diese Sponsoren und Gönner ermöglichten, dass der Aufwand im finanziellen Rahmen blieb und die Kosten nicht zum Explodieren gebracht haben.

Zum Schluss möchte René Kistler noch einmal allen, die zum Gelingen dieses Anlasse beigetragen haben, danken: dem Kantonalturnverband, dem Nationalturnverband, dem Leichtathletikverband, der Gemeinde Reichenburg, allen Dorfvereinen, die als Helfer mit dabei waren und zum Schluss dem Turnverein Reichenburg mit seinen Ehrenmitglieder, die Grossartiges geleistet haben.

Im OK haben 17 Personen mitgearbeitet. Insgesamt wurden 8 OK-Sitzungen abgehalten. Mehr waren nicht nötig, denn jeder wusste, um was es ging. Die Abschlusssitzung war am 9. August 2002 im Vereinslokal Rest. Frohsinn. Alle OK-Mitglieder haben tadellose Arbeit geleistet. An dieser Stelle noch einmal den herzlichsten Dank an alle OK-Mitglieder. Anschliessend leistete sich das OK einen gemütlichen Abend mit Gesangseinlagen von Monique und einem feudalen Essen aus der Frohsinnküche.

René Kistler ist sich sicher, was diesmal noch nicht ganz geklappt hat, werden die Reichenburger das nächste Mal ganz bestimmt besser machen.

#### **Alkohol macht Birrä hohl**

Die Vorkommnisse an den letzten Vereinsanlässen müssen nachdenklich stimmen. Heuer haben es eindeutig gewisse Turner übertrieben, damit sind nicht nur die drei Jungturner im Traktandum Mutationen gemeint. Der Präsident hat es nicht unterlassen, einigen dies persönlich mitzuteilen. So kann es nicht weitergehen. Der zukünftige Vorstand wird eventuell ins Auge fassen, dass Alkohol bei Vereinsanlässen nur noch gegen Bezahlung abgegeben wird.

#### **Gemeindepräsident Josef Oetiker - Aussenbeleuchtung**

Viele Turnerinnen und Turner waren überrascht, dass während der Budgetgemeinde die neuen Beleuchtungsanlagen herausgenommen wurden. Dem Gemeindepräsidenten Joe Oetiker ist es ein echtes Bedürfnis den Turnverein darüber aufzuklären. In detaillierter Art und Weise führte der Gemeindepräsident aus, dass es verschiedene Gründe gibt, weshalb die Beleuchtungsanlagen noch nicht erbaut werden können. Die geringen Steuereinnahmen lassen diese Investition nicht zu. Ausserdem müssen sämtliche Investitionen über Fr. 75'000.-- an die Urne überwiesen werden. Hätte die Budgetversammlung, das Budget genehmigt wäre sicherlich die Finanzkontrolle des Kantons Schwyz eingeschritten. Zudem hätte es Einsprachen und Beschwerden gegeben, denn die Anrainer haben ein Interesse, dass der Lärm auf dem Sportplatz sich in Grenzen hält. Die Gemeinde wird ein Benutzungsreglement erstellen. Die Gemeinde möchte in Zukunft auch eine Beleuchtung erstellen. Mit gutem Willen dürfte dies möglich sein. In der Gemeinde herrscht aber ein Steuerproblem. Die Finanzen sind knapp und in anderen Bereichen müssen ebenfalls Investitionen getätigt werden. Die neugeschaffene Infrastruktur ist zwar schön, tut aber weh, denn die hohen Amortisationskosten müssen getilgt werden. Die Vereinsversammlung hat das Votum des Gemeindepräsidenten zu Kenntnis genommen und glaubt am guten Willen, dass die Beleuchtung in absehbarer Zeit erstellt werden kann.

#### **Damenturnverein - Heidi Schriber**

Die Präsidentin vom Damenturnverein Heidi Schriber bedankt sich für die Einladung und das Nachtessen. Am heutigen Abend konnte sie erfahren, dass das Jahresprogramm des Turnvereins reich befrachtet sein wird. Ihrem abtretenden Amtskollegen Hanspeter Rast sowie dem scheidenden Oberturner Markus Romer dankt sie besonders und lobt die Zusammenarbeit. Dem neuen Oberturner Patrick Tribelhorn wie auch dem neuen Präsidenten Bruno Stolz gratuliert Heidi Schriber zur Wahl. Sie wünscht dem Turnverein Reichenburg eine unfallfreie Saison 2003.

### **Männerriege - Anton Burlet**

Der Delegierte der Männerriege Anton Burlet entschuldigt Jürg Schibli, den Präsidenten der Männerriege. Er wünscht dem TVR für die Zukunft alles Gute und viel Glück. Der Turnverein soll so weitermachen wie bis anhin.

### **Dank von Präsident Hanspeter Rast**

Bevor Hanspeter die Versammlung definitiv schliesst, bedankt er sich bei allen, die ihn während den drei Präsidentschaftsjahren Jahr unterstützten, sei es mit diversen Arbeiten oder mit Vorbringen von konstruktiven Lösungsvorschlägen. Er ist sich bewusst gewesen, dass er es nicht immer allen recht tun konnte. Er gibt das Amt nicht als Frustrierter ab. Im Gegenteil, die drei Jahre waren sehr lehrreich, interessant und abwechslungsreich. Im speziellen dankt er: dem Vorstand - allen Leiterinnen und Leitern - allen Organisatoren der diversen Anlässe - allen Vertreter des Turnvereins nach aussen - dem Presseteam - dem Hoffotograph - dem Materialwart - allen Kampfrichtern - dem Fähnrich und den Hornträgern - allen Ehrenmitgliedern und der Fahngotte - allen Fans - dem Vereinsweibel - allen Gönnern und Sponsoren - den anderen geschwisterlich verbundenen Vereinen wie Männerriege, Damenturnverein und Faustballriege für die tolle Zusammenarbeit.

Einen ganz herzlichen Dank richtet Hanspeter an seine Familie mit Priska, Pascal und Stephanie, denn sie mussten in den vergangenen drei Jahren manchmal auf ihren Daddy verzichten.

Gegen 22.55 Uhr ist die speditiv verlaufene Generalversammlung mit dem traditionellen Turnerlied offiziell beschlossen worden.

8864 Reichenburg, 4. Januar 2003

Der Protokollführer

Aktuar: Bruno Stolz